

L02112 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 3. 1. 1913

„Schloss Neubeuern“<sup>a</sup>/Inn  
Oberbayern

3 I 13.

mein lieber Arthur

5 Dr. Eger hat am 28. XII. die Sache durch ein directes Gespräch mit Thimig recht  
gut eingeleitet so daß ich nun ganz ausnahmsweise die directe Bitte an Sie stellen  
möchte, eine Begegnung mit dem gleichen Mann mir zu Liebe und mit directem  
Hinweis auf meine Person und meine an Sie gerichtete Bitte in der allernächsten  
Zeit zu suchen, nicht mehr ihre Herbeiführung dem Zufall zu überlassen. Denn  
10 es liegt mir doch recht viel an der Sache und Sie hat einigermaßen Eile, weil der  
einzig mögliche Termin vor Ostern ist, und zwar 8–10 Tage vor Ostern mindestens,  
und Ostern fällt schon auf den 22<sup>ten</sup> März.

Thimigs einziges Bedenken war, die Kritik könne die Reinhardt'sche Aufführung  
gegen ihn auspielen, worauf schon Eger erwiderte: 1.) schreibe gerade in den gro-  
15 ßen Blättern ein anderer Referent als der über R. geschrieben habe, 2<sup>tens</sup>: sei, mit  
geringen Ausnahmen, immer noch eine respectvolle Prädisposition für das Burg-  
theater vorhanden und 3<sup>tens</sup> könne die Vorstellung gerade dieses Stückes ganz  
vortrefflich werden und werde (wenn man von dem einzigen MOISSI absehe) den  
Vergleich nicht zu scheuen haben.

20 Ich bin in diesem Falle auch sicher, dem Regisseur sehr erfolgreich zur Seite sein zu  
können, da mir nach Reinhardt und nach Dresden, jedes Detail des Scenischen  
und Schauspielerischen mit ungewöhnlicher Präcision innerlich zur Verfügung  
ist. Ich würde als Regisseur Thimig selbst oder Heine zur Bedingung machen.  
Ich wäre Ihnen herzlich dankbar, lieber Arthur. Ich bin etwa den 8<sup>ten</sup> wieder in  
25 Rodaun, vielleicht finde ich da ein Wort von Ihnen.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1541 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »HOFMANNSTHAL«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »333« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »346«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 271–272.

<sup>12</sup> 22<sup>ten</sup> März] Ostersonntag war der 23. 3. 1913.

<sup>18–19</sup> werden ... Vergleich] durch Umstellung korrigiert aus: »werden (wenn man von dem  
einzigen Moissi absehe) und werde den Vergleich«.